

## Fit für die neue Abgas-Richtlinie

Caterpillar und Zeppelin sind startklar für die EU-Emissionsrichtlinie Stufe III B

**GARCHING BEI MÜNCHEN (SR).** Zum 1. Januar 2011 wird die neue EU-Emissionsrichtlinie Stufe III B für nicht straßengebundene Arbeitsmaschinen zunächst für Motoren der Leistungsklasse von 130 – 560 kW verbindlich. Für die kleineren Motoren von 56 – 130 kW gilt die Richtlinie zum 1. Januar 2012 und für Motoren in der Leistungsklasse von 37 – 56 kW tritt die Richtlinie zum 1. Januar 2013 in Kraft. Viele Unternehmer sind verunsichert, weil sie nicht wissen, was sich für sie mit dem Inkrafttreten der EU-Emissionsrichtlinie Stufe III B ändert. Darum bat das Deutsche Baublatt Fred Cordes, Zeppelin Vertriebschef für Deutschland, zu einem Gespräch, um über die Folgen aufzuklären.

*Deutsches Baublatt:* Was kommt auf Kunden mit der EU-Richtlinie Stufe III B zu?

*Fred Cordes:* Fest steht, dass alle Hersteller, nicht nur Caterpillar, ihre Preise für 2011 anheben müssen. Die EU-Richtlinie Stufe III B hat bei allen Herstellern nicht nur beachtliche Kosten hinsichtlich Forschung und Entwicklung neuer Technik verursacht, sondern auch durch die sukzessive Ausstattung aller Produktreihen mit neuen Technologien. Um die hohen Kosten zu decken, gab Caterpillar vor einiger Zeit eine neue Preisstrategie bekannt. Demnach werden die Preise für Produkte im Leistungsbereich 130 bis 560 kW insgesamt um bis zu zwölf Prozent steigen. Die erste Anhebung wird bereits 2011 kommen. Kunden, die sich das ersparen wollen, sollten darum noch in diesem Jahr investieren.

nünftigen Übergang von Stufe III A zur Stufe III B zu ermöglichen. Neue Maschinen, die vor 2011 produziert und mit einem Motor nach Stufe III A ausgestattet wurden und sich nach wie vor beim Hersteller oder Händler im Lager befinden, dürfen auch nach 2010 an Endbenutzer verkauft werden. Außerdem ist es erlaubt, dass eine begrenzte Anzahl von nach dem 31. Dezember 2010 hergestellten Maschinen mit Motoren ausgerüstet werden darf, die noch mit der Technik der Stufe III A ausgestattet sind.

*Deutsches Baublatt:* Kann ein Stufe III A-konformer Motor so überholt werden, dass er den Anforderungen für die Stufe III B genügt?

*Fred Cordes:* Die Kosten würden den Nutzen bei weitem übersteigen. Ferner wäre eine einzelne Zertifizierung des betreffenden Motors erforderlich.



**Fred Cordes, Zeppelin Vertriebschef für Deutschland.**

kraftstoff gemäß Euro-Norm EN590). Bis zu 20 Prozent Biodiesel (gemäß EN 14 214) darf beigemischt werden und damit sind die Motoren auf eine zukünftige höhere Beimischung von Biodiesel im Standardkraftstoff vorbereitet (B20).

*Deutsches Baublatt:* Wie wird sich die neue Motorentechnologie auf die Wartung auswirken?

Wir sind startklar – und werden sicherstellen, dass unsere Kunden ihre Unternehmenstätigkeit wie gewohnt ausüben und ausbauen können. Unsere Produkte werden mit der gewohnten Qualität, hohen Lebensdauer und Zuverlässigkeit ausgeliefert, die unsere Kunden von uns erwarten dürfen. Wir haben die entsprechend qualifizierten Mitarbeiter, gut ausgestattete Werkstätten und tätigen auch die nötigen Investitionen, um die Qualität, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer zu gewährleisten. So wie Zeppelin als Händler vor jeder Einführung neuer Cat Produkte gerüstet ist, sind wir auch diesmal geschult worden, was den Support betrifft. Für Service-Schulungen hat Caterpillar einen eigenen Trainingsbereich nur für die Stufe III B-Produkte eingerichtet.

*Deutsches Baublatt:* Wie intensiv wurde die neue Motorentechnologie getestet?

*Fred Cordes:* Caterpillar hat vor der ersten Produktion unzählige Testläufe durchgeführt. Des Weiteren wurden Prototypen unter realen Einsatzbedingungen sowie Piloteinsätze beim Kunden vorgenommen. Mehr als eine Million Betriebsstunden sind Prototypen und Maschinenmotoren im Piloteinsatz bis heute gelaufen, um die

Anzeige

**Zeppelin – Serviceleistung der Spitzenklasse!**

[www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)

**ZEPPELIN CAT**

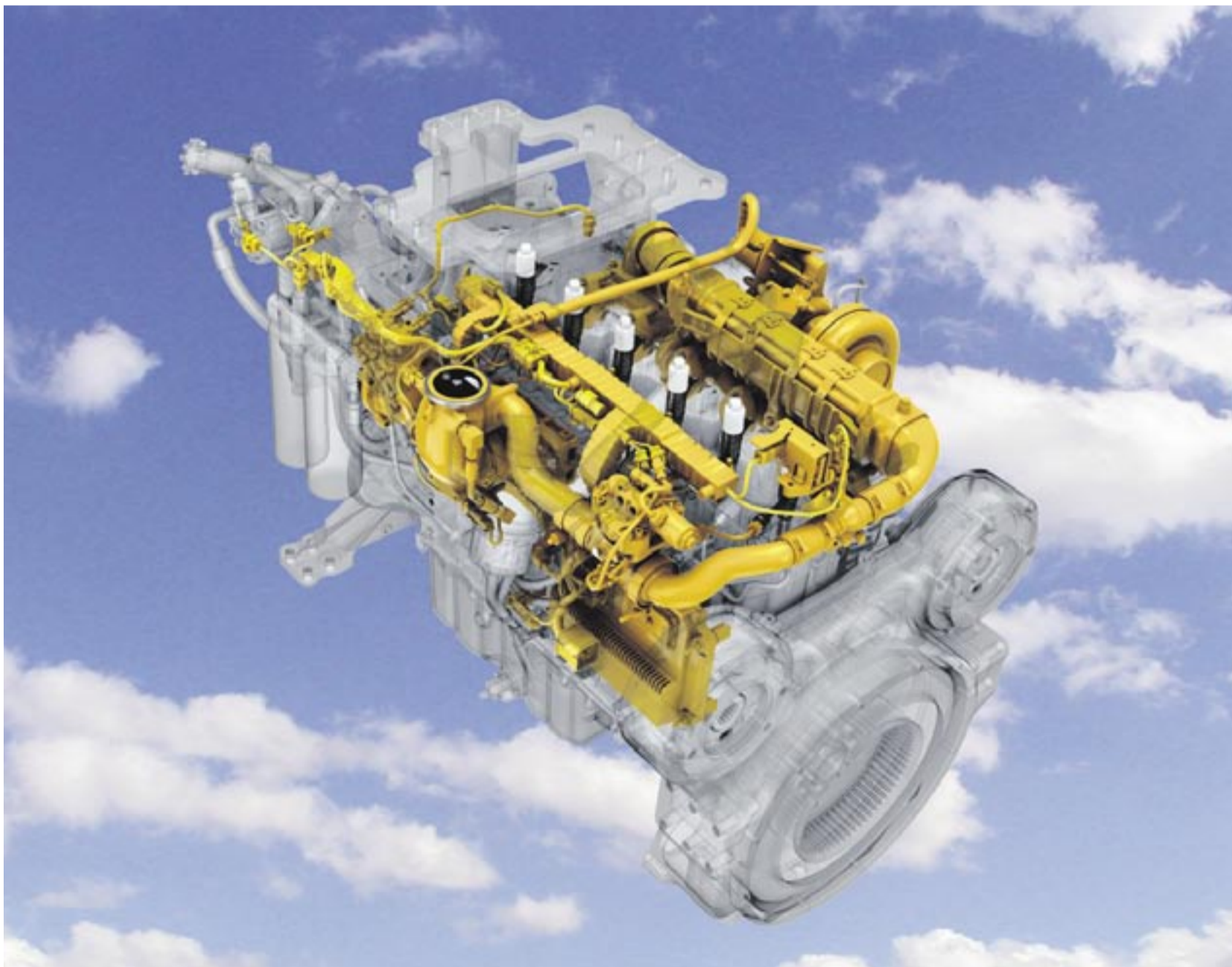
Von den 7,5 Milliarden US-Dollar, die das Unternehmen in den letzten sechs Jahren in Forschung und Entwicklung investiert hat, floss ein erheblicher Teil in die Stufe III B und die damit verbundenen Lösungen zur Reduktion der Abgasemissionen.

*Deutsches Baublatt:* Welche Strategie verfolgen Caterpillar und Zeppelin mit der neuen Abgas-Emissionsrichtlinie?

*Fred Cordes:* Mit jeder neuen Anforderungsstufe von Stufe I bis heute hat Caterpillar seine vorhandene Technologie, Produktentwicklung und das Händlernetzwerk weiterentwickelt. Aufgrund der außerordentlich guten Erfahrungen, die der weltweit größte Baumaschinen- und Motorenhersteller bisher mit der Acert-Technologie gemacht hat, hat sich unser Exklusivpartner entschieden, darauf aufzubauen und mit Systemen zur Nachbehandlung von Abgasen zu kombinieren. Die sich in der Praxis vielfach bewährte Acert-Technologie hat bereits zu einer großen Kraftstoffersparnis geführt, ohne dabei die Motorenleistung zu senken oder Kompromisse hinsichtlich Lebensdauer und Wartungsaufwand einzugehen. Die Stufe III B-Motoren von Cat werden allgemein weniger Kraftstoff verbrauchen als die aktuellen Stufe III A-Motoren.

*Deutsches Baublatt:* Welche Verbesserungen dürfen Kunden sonst noch erwarten?

*Fred Cordes:* Im Lauf seiner über hundertjährigen Firmengeschichte hat Caterpillar stets sein Augenmerk darauf gerichtet, bei der Entwicklung von Komponenten, Systemen und Elektronik den Kunden einen zusätzlichen Nutzen zu bieten und den Mehrwert zu steigern. Das gilt auch für seinen Vertriebs- und Servicepartner Zeppelin. So können wir unseren Kunden Produkte und Services bieten, welche die Emissionsauflagen und zugleich ihre Anforderungen an Produktivität, Effizienz und Nachhaltigkeit voll erfüllen. Unsere Lösung ist ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, was wir an unsere Kunden weitergeben wollen. Von Anfang an sind Cat Baumaschinen auf Nachhaltigkeit ausgelegt, wie unser Instandsetzungsprogramm Cat Certified Rebuild zeigt, ein Programm mit Hersteller-Zertifikat, bei dem Maschinen mit etlichen tausend Betriebsstunden von Grund auf überholt werden. Ein weiteres gutes Beispiel für Recycling ist unser Reman-Programm, mit dem Kunden Reparaturkosten mit Hilfe von werksüberholten Austauschteilen reduzieren können. Mit unseren Produkten erreichen sie nicht nur niedrigere Emissionen, sondern wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, nachhaltige Investitionen für den Erfolg in Zukunft.



Zum 1. Januar 2011 wird die neue EU-Emissionsrichtlinie Stufe III B für nicht straßengebundene Arbeitsmaschinen zunächst für Motoren der Leistungsklasse von 130 – 560 kW verbindlich.

Fotos: Zeppelin

*Deutsches Baublatt:* Müssen Kunden befürchten, dass sie Maschinen älteren Baujahrs nicht mehr einsetzen dürfen?

*Fred Cordes:* In Europa gibt es keine Bestimmung, die vorschreibt, dass ältere Maschinen hinsichtlich der Stufe III B aufgerüstet werden müssen. Anders ist es beispielsweise in den USA. Dort schreibt mancher Bundesstaat den nachträglichen Einbau von Abgasnachbehandlungsvorrichtungen vor. Die europäische Vorschrift enthält gewisse Klauseln, um Herstellern und Händlern einen geordneten, ver-

Allerdings ist es denkbar, dass Kunden für ganz spezielle Einsätze ein System zur Abgasnachbehandlung nachrüsten können, das den Ausstoß der Partikel verringert.

*Deutsches Baublatt:* Was müssen Kunden generell hinsichtlich der EU-Richtlinie Stufe III B beachten?

*Fred Cordes:* Für die Stufe-III B-Produkte sind Ultra Low Sulfur Diesel-Kraftstoffe (ULSD) vorgeschrieben, die in Deutschland schon regulär im Handel sind und die Kunden auch an unseren Tankstellen finden (Diesel-

*Fred Cordes:* Die Wartungsintervalle werden gegenüber denen der aktuellen Maschinengeneration weitgehend gleich bleiben. Es wird aber unvermeidlich einige Abweichungen geben, so zum Beispiel einen Asche-Service nach rund 5 000 Betriebsstunden für bestimmte Motortypen.

*Deutsches Baublatt:* Wie gut sind Caterpillar und Zeppelin auf die EU-Richtlinie Stufe III B vorbereitet?

*Fred Cordes:* Schon auf der bauma haben wir anhand des ersten Prototypen, des Cat Kettenbaggers 336E, gezeigt:

verschiedenen Motormodelle von vier bis 32 Litern Hubraum zu testen. Jede Pilotphase ist so strukturiert, dass Caterpillar Zeit hat, um vor Beginn der nächsten Phase jedes aufgetretene Problem zu beseitigen.

*Deutsches Baublatt:* Was kostet die neue Abgasemissions-Richtlinie?

*Fred Cordes:* Den Schritt zur aktuellen III B Lösung hat sich Caterpillar durchaus was kosten lassen, ist er doch die aufwendigste und teuerste Produktentwicklungs-Initiative in der Geschichte des Baumaschinenherstellers.